

Ihre Liegenschaft wird wieder zum Bijou

Was Interessierte über die Haus-Analyse wissen müssen

Die Haus-Analyse soll Liegenschaftseigentümer motivieren, dorfbildprägende Gebäude zu sanieren, um sie längerfristig sinnvoll nutzen zu können. Die Haus-Analyse zeigt auch auf, ob ein Rückbau und der Ersatz des Gebäudes durch einen Neubau sinnvoll und machbar ist. Die Haus-Analyse umfasst:

- Kurzbeschreibung der Liegenschaft und deren baulicher Zustand
- Analyse der Bausubstanz, notwendiger Unterhalt
- Empfehlungen für Sanierung oder Abbruch und Neubau
- Überlegungen zur Vermietbarkeit (nach Bedarf)
- Grobe Beurteilung der jetzigen/ zukünftigen Energieversorgung
- mögliche Nutzung / Nutzungsänderung und notwendige bauliche Anpassungen
- Kostenschätzung und zu erwartende Rendite der vorgeschlagenen Massnahmen
- Abklären der Bewilligungsfähigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen bei den Behörden
- provisorische Ermittlung von Beiträgen/Unterstützungen (Amt für Umwelt, Denkmalpflege, usw.)
- Skizzen und Fotos

Nicht Bestandteil der Haus-Analyse sind die Erfassung von Gebäudeplänen sowie Studien wie der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und dergleichen.

Die Haus-Analyse basiert auf einem einheitlichen Raster und wird von geschulten Fachpersonen erstellt. Die Ergebnisse der Haus-Analyse werden in einem standardisierten Bericht zusammengefasst und dem Eigentümer übergeben.

Die Kosten für eine Haus-Analyse liegen zwischen 4'500 und 6'000 Franken (exkl. MwSt) und werden zu je 1/3 vom Eigentümer, der Gemeinde und dem Kanton getragen. Nach einer Haus-Analyse bestehen keine Architektur- oder Handwerker-Verpflichtungen.

Weiter Informationen erhalten Interessierte bei:

Geschäftsstelle Haus-Analyse, Tina Schärer
Departement Bau und Volkswirtschaft
Telefon 071 353 68 98, tina.schaerer@ar.ch
www.ar.ch/haus-analyse

